



I - Jugendamt / Jugendzentrum

### **Übernahme des Trägeranteils für die Waldkindergartengruppe St. Clemens**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Jugendhilfeausschuss	Ö	07.11.2012	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	27.11.2012	Entscheidung

#### **Beschlussentwurf:**

Die Übernahme des Trägeranteils in Höhe von 12% der Betriebskosten der geplanten Waldgruppe der kath. Kindertageseinrichtung „St. Clemens“ in Wipperfeld ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 wird für die Dauer von fünf Jahren beschlossen.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Der 12% Trägeranteil wird sich nach den Stundenbudgets der Betreuung richten und maximal 12.600 Euro jährlich betragen. In den beiden ersten Jahren können sich diese Kosten erhöhen, falls mit einer Unterbelegung gestartet wird. Im Haushaltsentwurf 2013 ff. sind diese Kosten berücksichtigt.

Die einmaligen Anschaffungskosten des Waldgruppenwagens betragen nach Rücksprache mit einem Anbieter ca. 28.000 Euro (Siehe Anlage 1: Aufenthaltswagen für Waldkindergärten). Die Herrichtung des Grundstückes incl. Anschlüsse wird mit ca. 2.000 Euro betragen. Diese investiven Kosten sowie die laufenden Betriebskosten sind im Haushaltsentwurf 2013 ff. berücksichtigt.

#### **Demografische Auswirkungen:**

Dieser Beschluss hat- soweit feststellbar- keine unmittelbaren Auswirkungen auf die demografische Entwicklung. Gleichwohl ist der Beschluss ein weiterer Beitrag zu einer kinder- und familienfreundlichen Kommune, da ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsmöglichkeiten des Wohnortes für Familien von elementarer Bedeutung ist.

#### **Begründung:**

Basierend auf der Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung vom 13.03.2012 beschäftigt sich die Verwaltung mit sinnvollen pädagogischen Lösungen, um die Bedarfsdeckung an Betreuungsplätzen für Kinder voran zu treiben.

Um Betreuungsplätze für Kinder im Alter von unter drei Jahren (U3) zu schaffen, werden neben Neubaumaßnahmen auch Gruppenformen umgewandelt. Damit geht eine Verringerung der Plätze für Kinder im Alter ab drei Jahren bis zum Schuleintritt einher. Durch den demografischen Wandel bzw. die sinkenden Geburtenzahlen werden sich die Verringerung der Plätze für Kinder über drei Jahren und der Ausbau der U3 Plätze in den nächsten Jahren Schritt für Schritt aufheben.

Trotzdem kann es in der Übergangsphase an einigen Standorten der Kindertagesstätten eventuell zu Über- bzw. Unterversorgungen kommen. Am Standort Wipperfurth zeigt sich schon in diesem Kindergartenjahr 12/13 ein höherer Bedarf an Plätzen für Kinder über und unter drei Jahren. Obwohl den Eltern Plätze in der Innenstadt angeboten werden konnten, ist es für einige nicht möglich, die Kinder aus logistischen Gründen dorthin zu fahren.

Aus dem Grund der Bedarfsdeckung und auch um die Vielfalt eines pädagogischen Angebotes an Kindertagesbetreuung in Wipperfurth zu erweitern, wurde mit dem Träger der kath. Einrichtung überlegt, eine Waldgruppe mit 20 Betreuungsplätzen mit 25 und 35 Stunden-Betreuung an die zweigruppige Einrichtung „St. Clemens“ anzugliedern, da dort auch die Standortmöglichkeit sehr gut umzusetzen ist (Anlage 2: Standort Wipperfurth- Kirche).

Mit der Kindertagesstättenleiterin, Frau Blechmann, sowie der Trägervertretung und dem Fachberater wurden Vorgespräche geführt und bei der Waldgruppe der Johanniter in Lindlar hospitiert.

Die Rahmenbedingungen setzen voraus, dass ein „Bauwagen“, der speziell zu diesem Zweck als Waldkindergartenwagen ausgebaut ist, angeschafft wird. Der Standort muss hergerichtete werden (z.B. schottern, Versorgung mit Strom, Wasser, Kanal) und Absprachen mit Forstamt, Wasserbehörde etc. getroffen werden.

Der Träger der Einrichtung, die Kath. Kirchengemeinde, würde dieses pädagogische Angebot durchführen (Konzept erarbeiten, Personal suchen, anstellen und verwalten) unter der Voraussetzung, dass die Stadt Wipperfurth die jährlichen Kosten des Trägeranteiles in Höhe von 12% und die Anschaffung des Bauwagens sowie die Herrichtungskosten des Grundstückes übernimmt.

Die Anschaffungskosten und Herrichtungskosten belaufen sich auf 30.000 Euro, die ebenso wie die Betriebskosten schon bei der Mittelanmeldung für den Haushalt 2013 berücksichtigt wurden.

Der 12% Trägeranteil wird sich nach den Stundenbudgets der Betreuung richten und maximal 12.600 Euro jährlich betragen. Nach Rücksprache mit dem Oberbergischen Kreis, der drei Waldgruppen unterhält, wird dort ebenfalls der Trägeranteil übernommen. Zu Beginn kann es allerdings zu einer Unterbelegung kommen, falls mit weniger Kindern gestartet wird, so dass sich in dieser Zeit der Trägeranteil erhöhen kann. Nach der Zusicherung der Kostenübernahme kann die Planung weiter geführt werden (Konzept, Werbung, Informationsveranstaltung für interessierte Eltern, Abschluss von Pachtverträgen etc.).

Mit der Waldgruppe wird ein sinnvolles pädagogisches Angebot geschaffen, das Kindern ermöglicht, die Natur als reizvollen Erfahrungsraum zu erleben. In der Natur können viele wichtige Erziehungsziele vermittelt werden, ohne dass sie künstlich gefördert werden müssen, da eine Umgebung mit Bäumen, Sträuchern, Wiesen und Tieren vielfältige Möglichkeiten bietet und damit Erfahrungs- und Lernfeld ist (weitere Informationen in Anlage 3: Natur erleben – Arbeitshilfe zur Einrichtung von Waldkindergärten und Waldgruppen).

Neben der Bereicherung des pädagogischen Betreuungsangebotes in Wipperfürth ist diese Form der Betreuung flexibel in ihrem Standort, so dass bei Verschiebungen des Bedarfs, die Waldgruppe in einen anderen Kindergartenbezirk verlegt werden kann.

Anlage 1: Natur erleben – Arbeitshilfen zur Einrichtung von Waldkindergärten und Waldgruppen

Anlage 2: Übersicht Aufenthaltswagen für Waldkindergärten

Anlage 3: Druckansicht Waldkindergarten Standort Wipperfeld-Kirche